

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen zu den Gottesdiensten auf unserer Website „emk-minden.de“!

28.03 Sonntag	11:00	Videopredigt (N. Bernardy) Teeschoppen (BBB)
30.03. Dienstag	09:00 17:30 19:15 20:00	Gebetskreis (Telefon) Teentreff (BBB) Gemeindevorstandsitzung Spielraum – 7 Wochen ohne (BBB)
02.04. Karfreitag		Videopredigt zu Karfreitag (N. Bernardy)
04.04. Ostersonntag	11:30	Videopredigt zu Ostern (N. Bernardy) Teeschoppen (BBB)
11.04. Sonntag	11:00	Videopredigt Teeschoppen (BBB)
13.04. Dienstag	09:00 15:30 17:30	Gebetskreis (Telefon) Kirchlicher Unterricht (BBB) Teentreff (BBB)
15.04. Donnerstag	17:00	Vorbereitung Weltgebetstag
18.04. Sonntag	11:00	Videopredigt (N. Bernardy) Teeschoppen (BBB)
20.04. Dienstag	09:00 17:30	Gebetskreis (Telefon) Teentreff (BBB)
21.04. Mittwoch	15:00	Frauen- und Seniorenkreis (Telefon)
25.04. Sonntag	11:00	Videopredigt (N. Bernardy) Teeschoppen (BBB)
27.04. Dienstag	09:00 15:30 17:30	Gebetskreis (Telefon) Kirchlicher Unterricht (BBB) Teentreff (BBB)
28.04. Mittwoch	18:00	Allianz-Sitzung





**Am Kreuz hängst du, Herr
Jesus, voll der Qual**

Am Kreuz hängst du, Herr
Jesus, voll der Qual.
Dein schwacher Körper
fürchterlich geschunden,
gehst du allein, allein durchs
Jammertal.
Blutüberströmt dein Haupt
von Dornenwunden.

Auf deinen Schultern liegt der
Fluch der Welt,
die Sündenlast, die dir, Herr,
übergeben.
Mit Reichtum zahlst du nicht
und nicht mit Geld.
Dahin gibst, Jesus, du dafür
dein Leben.

Und ob du es auch weißt, es
ist Sein Wille;
und ob du weißt, du musst -
du musst erblassen,
schreist du es in die
Finsternis und Stille:
„Warum, mein Gott, hast du
mich nur verlassen?“

Am Kreuz hängst du, Herr
Jesus, voll der Qual
und spürest deines müden
Körpers Schwere.
Dir, der gehorsam ist und
radikal,

Monatsspruch April 2021



**Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.
Kol 1,15 (E)**

Liebe Gemeinde,
wie stellt Ihr Euch eigentlich Gott vor? Ist es
ein festes Bild oder eher eine Ahnung? Ist Eure Gottesvor-
stellung ganz klar oder verändert sie sich im Laufe der Zeit?

Schon immer haben Menschen versucht, sich Gott vorzu-
stellen. Bei der Wüstenwanderung haben sie ein Kalb ge-
gossen, dann hatten sie wenigstens ein Bild, dass sie anbe-
ten können. Doch Gott läßt sich nicht abbilden, wir sind auf
Vergleiche angewiesen, versuchen ihn zu umschreiben. Der
Kolosserbrief gibt eine klare Antwort: wenn ihr nach Gott
sucht und ihn sehen wollt, schaut auf Jesus Christus. Er ist
Gottes einmaliges Ebenbild, der von Anfang an eine einzig-
artige Beziehung zum Schöpfer hat. Durch sein Sterben und
seine Auferstehung werden wir mit hinein genommen in eine
liebevolle Beziehung zu Gott. Zu Ostern feiern wir den
Sieg des Lebens über den Tod, denn Christus ist auferstan-
den und hat dem Tod die Macht genommen.

Eine gesegnete Osterzeit!
Nicole Bernardy

gebührt allein in Ewigkeit die
Ehre.
(www.christliche-gedichte.de)



.....
**Gedruckte Ausgabe der
Gemeindenachrichten**

Zur Zeit werden neben den per
E-Mail versandten und auf un-

serer Homepage herunter-
ladbaren Gemeindenachrich-
ten ca 30 Exemplare extern
gedruckt und mit der alten
analogen Post versandt. Je
nach Seitenumfang betragen
die Druckkosten 12 bis 36 €. Spen-
den für die Druckkosten
sind erwünscht auf Konto
**IBAN DE52 4905 0101 0040
0137 57**
mit dem Verwendungszweck
„Druckkosten“. Danke.

Impressum

Evangelisch-methodistische Kirche · Gemeinde mit Herz
Marienstraße 15 · 32427 Minden
Internet: www.emk-minden.de und gemeinde-mit-herz.de

Pastorin: Nicole Bernardy
Tel. 0571-97193907 , Mail: [minden\(at\)emk.de](mailto:minden(at)emk.de)

Bankverbindung: IBAN DE52 4905 0101 0040 0137 57; BIC WELADED1MIN
(SKS Minden-Lübbecke)

Wenn Sie nicht möchten, dass Daten, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden,
dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie bitte ihren Widerspruch der Pastorin mit.



Gottesdienste



Erst einmal sind für alle Sonn- und Feiertage Internet (Video)-Predigten geplant. Sollten die Temperaturen es zulassen und in der Wettervorhersage „trocken“ stehen, dann feiern wir wieder Gottesdienste bei uns im Garten, Moltkestr. 25. Infos sind auf unserer Website zu finden. Helga Pollheide informiert über WhatsApp. In der Mail zum Sonntag steht auch der Hinweis, sobald wir wieder Präsenz-Gottesdienste anbieten. Etwas Geduld brauchen wir noch. Aber die ersten sind geimpft, wir hoffen, uns bald wieder treffen zu können.

Internet-Predigt + Teeschoppen



**Internet-Predigt
von**

Pastorin Nicole Bernardy

Um 10.40 Uhr wird am Sonntagmorgen der Rechner angestellt. Die Zeit reicht gerade, um das aktuelle **Predigt-Video** anzusehen. Denn um 11 Uhr ist **Teeschoppen**:

<https://nb-bbb.org/b/nic-wzj-76n> .

Die Jugendlichen des Kirchlichen Unterrichts sind dabei. Sie können zwar Gottesdienste nicht besuchen, aber sie können die Predigt sehen und hinterher noch mal darüber ins Gespräch kommen. Plötzlich gibt es Predignachgespräche. Das tut auch den Erwachsenen gut. Der ein oder andere Gedanke geht so noch mal mit in die kommende Woche. Natürlich ist auch Zeit zum Klönen. Ein Highlight im Corona-Gemeindealltag.

Osterdankopfer

Es ist eine alte Tradition, dass zu Ostern ein besonderes Dankopfer eingesammelt wird. Christus ist für uns ans Kreuz gegangen. Er ist auferstanden. Das ist das Beste, das uns passieren konnte. Aus Dankbarkeit und Freude darüber geben einige aus unserer Gemeinde zu Ostern eine Sonderspende. In diesem Jahr sind wir besonders darauf angewiesen, denn die Kollekten in den Gottesdiensten für die Finanzierung unserer Arbeit fallen weg. Ein herzliches Dankeschön allen, die unsere Gemeindegemeinschaft durch ihre Spende ermöglichen!

.....

Schnitzeljagd



Aufregung bei den Teilnehmern: der Schatz ist weg! Gleich nach dem Start standen die ersten vor meiner Tür, die nächsten sandten Nachrichten aufs Handy, die Dritten riefen an: „Wo ist der Schatz?“ „Hast Du ihn auch wirklich versteckt?“ „Bist Du sicher, dass Du ihn *dort* versteckt hast?“ „Bist Du beobachtet worden?“ „Wie konnte der Schatz nur so öffentlich ausliegen!“ Fotos vom eigentlichen Versteck wurden hin- und hergeschickt. Katharina war enttäuscht, sie wäre mit Sönke die erste gewesen. Doch der Schatz war verschwunden. Aber in einem geordneten Haus findet sich alles wieder. Markus Herbusch hat schließlich beim Hausmeister nachgefragt. Der hatte sich über die schöne, gut gefüllte Dose draußen gewundert und sie vorsichtshalber in Sicherheit gebracht. Wer in der Kirche die Treppe hinaufging, lief direkt darauf zu. Nur wußte bis dahin ja keiner, wie der Schatz aussehen sollte, die Dose wurde nicht erkannt.

Der Schatz wurde draußen wieder versteckt

Familie Reifschläger hat ihn dann als erstes gefunden, auch Inge hat die Schnitzeljagd Spaß gemacht. Zum Glück hat Katharina ihn dann später auch noch gefunden. Das Puzzle, mit dem die Jagd startete, kam bei vielen gut an, denn das konnte gut von zu Hause aus gelöst werden.

.....



Eine Schule nicht nur für Kinder

Was passiert mit den Kindern, deren Eltern an HIV/Aids verstorben sind und nun bei völlig überforderten Verwandten oder Betreuungspersonen wohnen?

Diese Frage hat das Maua Methodist Hospital bewogen, eine Grundschule mit Kindergarten zu unterstützen.

Viele dieser Kinder haben die Schule abgebrochen, weil sie nicht mitkamen oder auf dem Feld mithelfen mussten. So wurden zuerst 35 Kinder in provisorischen Klassenräumen unterrichtet. Da der Bedarf groß ist, wurde mehr und mehr erweitert. Heute besuchen auf dem Gelände fast 400 Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahren die Klassen 1 bis 8.

17 Mitarbeitende (Lehrkräfte, Köche, Hausmeister etc.) unterrichten bzw. kümmern sich um die Schülerinnen und Schüler. Alle Kinder erhalten zwei Mahlzeiten. In der großen Pause um 10 Uhr wird ein (Maisbrei) angeboten und mittags erhalten die Kinder ein gutes Mittagessen. Das ist enorm wichtig, da die Kinder zu Hause oft nicht genügend zu essen bekommen.

Auf dem Schulgelände wurde ein Spielplatz eingerichtet. Hier haben die Kinder Platz zum Spielen in den Pausen. Beim gemeinsamen Spiel werden ihre motorischen sowie sozialen Fähigkeiten trainiert. Auch das ist wichtig für eine gesunde Entwicklung der Kinder.

Was ist mit den ebenfalls bedürftigen Familien, die die Kinder aufgenommen haben? Auch hier kümmern sich die Mitarbeitenden der Schule. Sie bieten Kurse am Nachmittag und Abend auf dem Schulgelände an. Zum Beispiel wie mit wenig Geld und Land effektiv ein Gemüsegarten betrieben werden kann. Dies verbessert die Ernährung der Familie und bringt zusätzliches Einkommen. Es werden auch Kurse in Kindererziehung und sozialer Kompetenz angeboten, die zu einem entspannteren Zusammenleben in den Familien führen sollen. So ist diese Schule zu einem Zentrum für die gesamte Bevölkerung geworden. Das zeigt sich auch in der neuen Bibliothek, die für alle eingerichtet wurde.

.....

Hallo, hier ist euer Felix mal wieder.



Hier seht ihr mich im kirchlichen Unterricht. Bibelstudium steht heute an. Wegen Corona müssen alle eine Maske tragen.

Heute erzähle ich euch etwas über das Verzichtens aufs Spielen mit Freunden und vom Aufpassen aufeinander wäh-

rend der Coronazeit.

Ich stehe alleine auf der Wiese neben der Kirche. Dort ist es ganz still heute. So still, wie es auch in den letzten Tagen schon gewesen ist. Nur manchmal hört man ein Rascheln im Gras, ein Flügelschlagen oder ein Knacken im Gebüsch.

Obwohl es so ruhig ist, muß ich doch lächeln. Denn ich weiß, meine Freundin Josefine, die im Mindener Dom wohnt, und alle unsere Freunde sind auch da, alle ein paar Schritte voneinander entfernt. „Hallo!“, rufe ich und winke mit beiden Armen. „Seht ihr mich? Und hört ihr mich? Ich bin hier und vermisse euch alle“

Da raschelt es um mich herum und ich weiß, dass alle Freunde mir nun auch zuwinken.

Das fühlt sich gut an und macht mich froh. „Nicht jeder hat so viele gute Freunde, die winken können“, denke ich. „und das werde ich ihnen auch sagen, wenn wir uns wieder treffen dürfen. Aber wann wird das wohl sein?“

Ich seufze tief. So gerne würde ich meine Freunde umarmen und mit ihnen spielen, doch jeder weiß, dass es in diesen Tagen gefährlich ist, einander zu nahe zu kommen, oder gar zu berühren. Ganz genau hat mir meine Tante Emma dies erklärt. Ein gefährliches Virus, welches sich überall verbreitet, das keiner sehen kann und es ist in der Nähe und überall da, wo wir uns treffen. Das Virus hat Freude daran alle zu umarmen.

„Warum?“ frage ich Tante Emma „ist dieses Umarmen denn eine böse Sache?“ „Dieses Mal ist das so“, sagt Tante Emma und blickt mich mit ernstem Gesicht an. „Allen, die diesem Virus zu nahe kommen, schickt es eine böse Krankheit. Die kann man nicht sehen, aber sie ist da und wandert weiter von einem zum anderen und macht besonders alten Tieren große Schmerzen.“

Das hat mich sehr erschreckt und ich habe Angst bekommen. „Bist du alt, Tante Emma?“, frage ich.

Tante Emma hat genickt und geantwortet: „Eine sehr alte Tante und muss deshalb sehr aufpassen, dass das Virus nicht zu mir kommen kann.“

„Dann musst ich zuhause bleiben und nicht rausgehen“, schlage ich vor. „Stimmt“, sagt Tante Emma und hat wieder genickt. „Aber was passiert, wenn das Virus meine Freunde schon umarmt hat und meine Freunde diese Krankheit weitertragen?“ „Darf ich dann meine Freunde nicht mehr treffen, damit wir alle gesund bleiben“, frage ich.

„Richtig“, sagt Tante Emma und ich habe mutig vorgeschlagen: „Dann machen wir das so. Ich werde nicht mehr zu anderen gehen. Nur alleine werde ich mit Abstand zu ihnen gehen und ihnen nur zuwinken, damit sie sehen, dass ich an sie denke. Das darf ich doch tun, oder?“

Da hat Tante Emma gelächelt und gesagt: „Das

arfst du so machen.“ Daran denke ich und winke nochmal zu allen Seiten. „Morgen komme ich wieder, damit wir uns zuwinken können“, rufe ich. „Und ich freue mich, wenn dieses gefährliche Virus verschwunden ist und wir wieder miteinander reden, spielen und Spaß haben werden. Freut ihr euch auch?“

Die neuen Basisbibel-Ausgaben

Basisbibel-Die Kompakte je in 3 verschiedenen Farben

Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) hat die BasisBibel mit Altem und Neuem Testament nun für die kirchliche Arbeit empfohlen. In dem Beschluss heißt es, die neue Übersetzung sei in Ergänzung zur Lutherbibel vor allem für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie für die „Erstbegegnung mit der Bibel“ geeignet.

Der moderne Bibel-Standard: neue Bibelübersetzung des AT und NT nach den Urtexten mit umfangreichen Erklärungen. Leicht lesbar gesetzt (Romansatz)



Die „Kompakte“ bietet Lesevergnügen und Nutzen in einem: Der Bibeltext dieser Ausgabe ist gesetzt wie bei einem Roman und gibt den Text einspaltig und in einem platzsparenden Layout wieder. In diesem gewohnten Schriftbild entsteht ein einfacher Lesefluss. Auf die umfangreichen Erklärungen in den Randspalten, die das Verständnis des Textes erleichtern, muss dennoch nicht verzichtet werden.

Diese handliche Ausgabe der BasisBibel eignet sich besonders, wenn Bibeltext am Stück gelesen wird.

Seiten: 1968, Taschenbuch (5er-Pack) ca. 75 €, gebundene Ausgabe ab 25 €, eBook (ePUB) ca. 23 €

Basisbibel-Die Komfortable



Die „Komfortable“ greift den typischen Basis-Bibel-Zeilenfall auf: Der Bibeltext ist gesetzt wie bei einem Gedicht. In jeder Zeile steht ein Gedanke. Der Zeilenfall des gedruckten Textes ergibt sich nicht zufällig. Vielmehr stellt jede Zeile eine eigene Sinneinheit dar, die wiederum dem Rhythmus der gesprochenen Sprache folgt. So entsteht eine durchgehend rhythmische Sprache, die leicht und schnell aufzufassen ist. Dadurch wird der Inhalt des Textes hervorgehoben. Die umfangreichen Erklärungen in den Randspalten erleichtern das Verständnis des Textes. Zudem liegt die komfortable Ausgabe der BasisBibel gut in der Hand, beim Lesen und Vorlesen.

Seiten: 2960, gebundene Ausgabe ab 49 €, eBook (ePUB) ca. 40 €

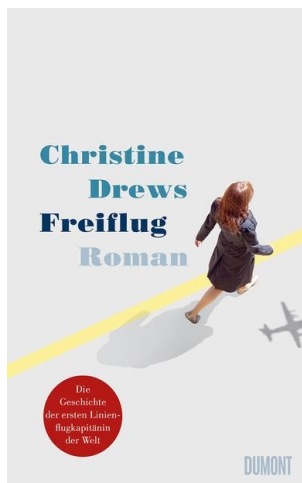
Alle Bücher zu beziehen über
Christlichen Buchhandlung

blessings 4 You

Freiflug

(Roman vob Christine Drews)

Die Geschichte der ersten Linienflugkapitänin der Welt.



Deutschland in den Siebzigerjahren. Katharina Berner stammt aus einer gut situierten Unternehmerfamilie, geht aber seit jeher ihren eigenen Weg. Dass sie Jura studieren wollte, statt eine Familie zu gründen, haben weder ihr Vater, der alte Patriarch, noch ihre Mutter oder

Schwestern je verstanden. Doch sie hat sich durchgesetzt und arbeitet in einer großen Kanzlei in Köln – glücklich ist sie allerdings nicht. Die männlichen Kollegen machen ihr den Alltag zur Hölle, am liebsten würde sie sich selbstständig machen. Nur wie, wenn nicht einmal je-mand Büroräume an sie vermieten will? Da bittet eine junge Frau Katharina um Hilfe: Rita Maiburg besitzt eine Pilotenlizenz, versucht jedoch vergeblich, eine Anstellung zu bekommen. Die Lufthansa hat ihre Bewerbung mit der Begründung abgelehnt, dass sie grund-sätzlich keine Frauen als Piloten einstellt. Diese Ungerechtigkeit will Rita sich nicht gefallen lassen. Katharina nimmt den Fall an, und die beiden beschließen zu klagen – gegen die Lufthansa und die BRD. Einen Verbündeten findet Katharina in ihrem Vermieter Theo, der sie nach Kräften unterstützt. Doch wird es den beiden Frauen gelingen, Ritas Traum vom Fliegen endlich Wirklichkeit werden lassen?

Erscheinungsdatum: 12.03.2021
352 Seiten, Gebundene Ausgabe 20 €, eBook (ePUB) ca. 10 €

Wie man unvermeidlich glücklich wird Eine Psychologie des Gelingens



MANFRED LÜTZ

WIE SIE UNVERMEIDLICH GLÜCKLICH WERDEN

EINE PSYCHOLOGIE DES GELINGENS
GELESEN VOM AUTOR



Der Psychiater und Psychotherapeut Manfred Lütz, Autor von »Irre! Wir behandeln die Faltschen!«, schreibt ein fulminantes Buch über Glückssucht und anderen ganz normalen Irrsinn.

Er präsentiert die gesamte Geschichte der Philosophie locker und allgemeinverständlich als eine kleine Geschichte des Glücks. Vor allem aber weist er ganz ernsthaft Wege, wie man tatsächlich unvermeidlich glücklich werden kann. Eine steile These – Manfred Lütz belegt sie mit verblüffenden Geschichten und schlüssigen Argumenten – witzig, durchdacht und scharfsinnig.

Am Ende wundert man sich, warum so viele glückshungrige Menschen so lange auf so viel ›Glücksschrott‹ hereinfallen konnten.

"Fesselnd wie ein Krimi."

Taschenbuch 10,00 €, gebundene Ausgabe 17,99 €, eBook (ePUB) 8,99 €, Hörbuch (CD) 19,99 €, Hörbuch-Download 13,95 €

.....

Keine voreiligen Beurteilungen

Leise Einsamkeit. Wenn Paare verstummen? Ein Erlebnis von Manfred Lütz, erzählt im Radio (WDR 5).

„Als ich meine Frau noch nicht kannte, war ich in einem Lokal und beobachtete am

Nachbartisch ein älteres Ehepaar. Beide saßen sich gegenüber und schauten sich nicht an, aßen ganz langsam eine Suppe und redeten kein Wort miteinander. Ich schaute mir das eine Weile an und dachte, so kann es gehen in einer Ehe wenn man verheiratet ist. Man lebt Jahrzehnte miteinander, hat sich nichts mehr zu sagen und das Ganze endet in einem Lokal.

Irgendwann stand der Mann auf und ging zur Toilette, die Frau schaute garnicht auf und löffelte weiter ihre Suppe. Dann kam der Mann von der Toilette zurück, ging an seiner Frau vorbei, und streichelte ihr ganz zärtlich über den Kopf. Die Frau schaute garnicht auf, weil sie wußte wer das war. Und da habe ich mich so geschämt für meine Gedanken, weil es wahrscheinlich eines der glücklichsten Ehepaare war die ich je erlebt habe.“

Eheglück kann einsam, kann unglücklich wirken. Unglück, bleiernde Einsamkeit kann sich als Glück tarnen. Sie hat viele Gesichter diese Einsamkeit, aber sie ist nie ein Thema. Es wird nicht darüber gesprochen, nicht in Talkshows, nicht auf Partys, nie ein Thema über das Menschen reden.

Selbst Menschen die diese bleiernde Einsamkeit versuchen zu durchbrechen indem sie die Telefonseelsorgen anrufen, sagen nie: ich bin einsam. Seien sie mutig, sprechen sie darüber, halten sie Kontakt. Wer Kontakt hält ist nicht einsam, nicht in diesem Moment.

.....

Christlicher Humor

Ein Pfarrer ist gestorben und kommt in den Himmel. Er muss vor der Himmelstüre ewig warten. Da kommt ein Busfahrer, der wird von Petrus sofort hereingebeten. Der Pfarrer beschwert sich, dass der Busfahrer bevorzugt wird. Petrus erklärt ihm: „Wenn du gepredigt hast, haben alle geschlafen. Aber wenn er gefahren ist, haben alle gebetet.“



Buchstabensortier-Rätsel

1	▼	2	▼	3	4	▼	5
6	▶		▼			▼	7
8	▶			9	▶		▼
10	▶					11	
				12	▶	▼	
13	▶	14		15	16		17
18	▶		▼		▼	▼	▼
19	▶						
				20	▶		
21	22	▶					

Die Buchstaben der Wörter sind in umgekehrter Alphabet-Reihenfolge nachfolgend aufgelistet:

- | | | | | | |
|---|------------------|----|---------------|----|----------------|
| 1 | UURRNKHGE | 9 | TKA | 17 | TNEE |
| 2 | RLEE | 10 | UNGGE | 18 | TTNKEAA |
| 3 | UUTSNNGD | 11 | TTSQIE | 19 | UNMGEEB |
| 4 | MGDA | 12 | PID | 20 | TSRE |
| 5 | OLK | 13 | RHED | 21 | RMA |
| 6 | UTOMLI | 14 | MMEA | 22 | TREECA |
| 7 | YTP | 15 | TREA | | |
| 8 | UNE | 16 | REBA | | |